

Streit um Parkplatz eskaliert

Mainz, Hintere Christophsgasse, Das Befahren eines Parkplatzes in der Hintere Christophsgasse endete am Donnerstagmorgen für einen 43-Jährigen mit leichten Verletzungen. Gegen 07:12 Uhr befährt der spätere Geschädigte den Parkplatz eines Mehrfamilienhauses in der Mainzer Innenstadt, um dort eine Person abzuholen. Das Befahren des Parkplatzes missfällt einem 53-jährigen Anwohner worauf es zu einem Streitgespräch kommt. Im Verlauf des Streits schlägt der 53-Jährige dann mehrfach mit einem Eisenrohr in Richtung des 43-Jährigen. Der 43-Jährige wird vom Eisenrohr nur leicht gestreift und erleidet leichte Verletzungen. Der 53-jährige flüchtet im Anschluss, kann aber im Rahmen der weiteren Ermittlungen identifiziert werden. Die Polizeibeamte vom Mainzer Altstadtrevier haben die Ermittlungen aufgenommen. Der 53-Jährige muss sich nun wegen Gefährlicher Körperverletzung verantworten.

Fahrräder aus Garage entwendet

Finthen, Jupiterweg, Aus einer Garage im Stadtteil Finthen wurden in der Nacht auf Donnerstag zwei Fahrräder entwendet. Der oder die unbekanntes Täter verschaffen sich im Laufe der Nacht gewaltsam Zutritt zu der Garage eines Einfamilienhauses im Jupiterweg, entwenden zwei hochwertige Mountainbikes und flüchten in unbekanntes Richtung.

Bahnhaltestelle "Jupiterweg" beschädigt

Finthen, Jupiterweg, Am späten Mittwochabend werden die Behindertenbedienung an der Bahnhaltestelle "Jupiterweg" in Finthen zerstört. Eine Zeugin kann gegen 22:37 Uhr beobachten wie etwa vier bis fünf junge Männer mit Tritten auf die Blindenbedienung an der Haltestelle einwirken. Von zwei alarmierten Funkstreifen der Polizeiinspektion Mainz 3 können neben den zerstörten Tastern für die Behindertenbedienung, noch mehrere leere Alkoholdosen aufgefunden werden. Am Tatort konnten Spuren gesichert werden, die derzeit noch ausgewertet werden.

Trickdiebinnen bringen Seniorin um mehrere Tausend Euro

Wiesbaden, Kirchgasse, Montag, 25.01.2021, 10:00 Uhr - 12:00 Uhr - (cp) Bereits am Montag den 25.01.2021 wurde eine Seniorin in Wiesbaden zum Opfer gemeiner Trickdiebinnen und bekam von diesen Bargeld und Schmuck im Wert von mehreren Tausend Euro geklaut. Die über 80-Jährige wurde zur Mittagszeit von einer Täterin auf Russisch, der Heimatsprache der Geschädigten, angesprochen. Die fremde Frau erklärte, allerlei Probleme und Leiden heilen zu können. Eine weitere Täterin kam scheinbar zufällig noch hinzu, gab sich als Patientin der "Heilerin" aus und erzählte dem Opfer, ebenfalls auf Russisch von angeblich geheilten Leiden. Leider ließ sich das Opfer auf diesen Zauber ein, holte in Begleitung der zweiten Täterin mehrere Tausend Euro Bargeld und Schmuck aus ihrer Wohnung in der Hans-Böckler Straße und wickelte alles wie vereinbart in einen Lappen ein. Anschließend traf sie sich mit der "Heilerin" Nahe des Faulbrunnenplatzes vor einem Geschäft in der Schwalbacher Straße. Hier wurde nun eine "Heilungszeremonie" durchgeführt, währenddessen um das Bündel ein rotes Band geschnürt und es wieder in die Jackentasche des Opfers gesteckt wurde. Dem Opfer wurde aufgetragen, das Bündel nun bis zum 27.02.2021 an sich zu tragen, um die heilende Wirkung zu aktivieren. Die Dame beherzigte dies und wartete am besagten Tag vergeblich auf die Täterin. Daraufhin wickelte sie das Tuch auf. Leider fand sie darin nicht ihr Geld und ihren Schmuck, sondern nur wertloses Zeitungspapier. Augenscheinlich tauschten die Täterinnen während der "Zeremonie" unbemerkt das Geld gegen das Zeitungspapier aus. Zu den Täterinnen ist bis dato bekannt, dass sie von osteuropäischer Herkunft, vermutlich russisch, waren.

Im Bus gegenseitig geschlagen und bespuckt

Dotzheim, Ludwig-Erhart-Straße, Donnerstag, 11.03.2021, 19:13 Uhr - Donnerstagabend kam es in einem Linienbus in Wiesbaden zu einer körperlichen Auseinandersetzung zwischen einem jungen Paar und einer Frau. Die Täterin, eine 28-jährige Wiesbadenerin traf in dem Bus der Linie 24 auf das Paar. Gegen 19:15 Uhr an der Haltestelle "Rheinblick", habe die Frau einer 16-Jährigen plötzlich und unvermittelt ins Gesicht gespuckt und sie an den Haaren gezogen. Der 19-jährige Freund des Opfers schritt ein, woraufhin es in dem Bus zu einer handfesten körperlichen Auseinandersetzung kam, bei der zum Glück niemand ernsthaft verletzt wurde. Nachdem auch andere Fahrgäste einschritten und die Polizei gerufen wurde, beruhigten sich die Gemüter. Die 28-Jährige, die in letzter Zeit häufiger bei ähnlichen Vorfällen in Erscheinung getreten war, wurde zur Überprüfung ihres Gesundheitszustandes in eine Fachklinik gebracht...

Frau uriniert auf Platz der Deutschen Einheit und ruft rechte Parolen

Wiesbaden, Platz der Deutschen Einheit, Donnerstag, 11.03.2021, 16:06 Uhr - Nachdem sich eine Frau am Donnerstagnachmittag in aller Öffentlichkeit im Wiesbadener Westend erleichtert hatte, skandierte sie noch im Beisein von Polizisten rechte Parolen. Polizeibeamte wurden gegen 16:00 Uhr auf den Platz der Deutschen Einheit gerufen, weil dort eine Frau vor einem Supermarkt urinieren würde. Die Beamten sprachen die scheinbar alkoholisierte Frau an und erteilten ihr einen Platzverweis. Die 52-jährige Frau sei dem zwar nachgekommen, soll dann aber laut rechte Parolen skandiert haben. Sie wurde schließlich mit auf das Revier genommen, wo laut Angaben der Beamten noch eine geringe Menge Drogen bei ihr gefunden wurden. Sie wurde in Gewahrsam genommen und muss sich jetzt in einer Reihe von Straf- und Ordnungswidrigkeitsverfahren verantworten.